

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 21.10.2010 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr Roland Kortus

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr FD Walter Adamek

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Wolfgang Roth

Herr Berthold Ruks

Herr Carlo Tauchmann

Schriftführer

Herr Gerhard Freund

Gast

Herr Rektor Jens-Marco Scherf

Rektor Hauptschule Faulbach

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Frau Manuela Betz

entschuldigt

Herr Marco Birkholz

entschuldigt

Frau Sibylle Birkholz

entschuldigt

Herr Herbert Haider

entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

1. Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

Ebenso wurden keine Einwände gegen die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes: „Bauantrag Pennymarkt“ erhoben.

TOP 1 VERKEHRSKONZEPT HOFTHIERGARTEN

Zu dem bereits in der letzten Stadtratssitzung behandelten Tagesordnungspunkt gab Bgmin. Kappes bekannt, dass für Schilder und Markierungen seitens der Verwaltung Preise eingeholt wurden. Außerdem habe Herr Schlegel von der Verwaltungsgemeinschaft Stadtprozelten eine Ortseinsicht mit Herrn Winkler von der Polizeiinspektion Miltenberg durchgeführt. Als Fazit hierzu ist festzustellen, dass die angedachten Straßenmarkierungen rechtlich nicht zulässig sind. Herr Polizeihauptkommissar Winkler regte daher an, in einem ersten Schritt mittels einer Geschwindigkeitsüberwachungsanlage Erhebungen durchzuführen, die Rückschlüsse auf die Verkehrsdichte, gefahrene Geschwindigkeiten etc. zulassen und in einem zweiten Schritt dann zu prüfen, ob Maßnahmen verkehrsrechtlicher Art überhaupt möglich bzw. notwendig sind.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Nach eingehender Beratung sprach sich der Stadtrat dafür aus die vorgesehene Beschilderung anzubringen und als wirksamste Maßnahme eine Fahrbahnverengung durchzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt hierzu Preise einzuholen. Dieselben sind an die Stadträte per Mail zu Info weiterzuleiten einer Anschaffung wird vorab zugestimmt.

TOP 2 VORSTELLUNG JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN DURCH HERRN REKTOR SCHERF, HAUPTSCHULE FAULBACH

Bgmin. Kappes wies in ihren einführenden Worten darauf hin, dass die Jugendsozialarbeit an Schulen früher nicht bekannt gewesen sei und in ihrem Ursprung auch nicht den schulischen Bereich betreffen. Mit der Ausweitung auf die Schulen werde der gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung getragen. So habe der Kreistag beschlossen, die Jugendsozialarbeit flächendeckend bei alle Hauptschulen des Landkreises einzurichten.

Rektor Scherf bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit allen Schulaufwandsträgern und der Verbandsschule Faulbach.

Ein Drittel der Kinder eines Geburtenjahrgangs besuchen die Hauptschule.

Festzustellen sei, dass die Rate der psychisch und psychosomatisch kranken Kinder kontinuierlich ansteige.

Er stellte dann in einer Powerpoint-Präsentation die Notwendigkeit und die

Einrichtung einer Jugendsozialarbeiterstelle für die Verbandsschule Faulbach dar.

Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Bgmin. Kappes bedankte sich bei Herrn Scherf für seine Ausführung. Dass der Bedarf im Südspessart gegeben sei, werde von ihr persönlich bedauert. Sie wies darauf hin, dass auch Collenberg, das nicht dem Schulverband Faulbach angehört mit im Boot sei.

Von Stadtrat Roth auf die Handhabung in der Praxis angesprochen erklärte Herr Scherf, dass die Einbeziehung der Jugendsozialarbeit ihren Ausgangspunkt von den Lehrern, von den Eltern oder direkt von den Schülern nehmen könne. Geplant sei auch eine Präventivarbeit mit Einzelgruppen bzw. Klassen. Auch Anregungen gemeindlicherseits könnten berücksichtigt werden.

Stadtrat Roth brachte für die Jugendbeauftragten des Südspessarts zum Ausdruck, dass die Einrichtung der Jugendsozialarbeit von dieser Seite aus nur begrüßt werden könne. Er verbindet dies mit dem Wunsch, dass auch über diese Schiene engere Kontakte geknüpft werden.

Auf die Auswirkungen der Jugendsozialarbeiter angesprochen, erklärte Herr Scherf, dass zum Bsp. in der Stadt Erlenbach ein überdurchschnittlicher Rückgang der Kriminalität zu verzeichnen gewesen sei. Unverkennbar müsse ein stimmiges Konzept vorgelegt werden, das mit der ausführenden Person steht und fällt. Die Einrichtung sei langfristig geplant, werde jedoch wahrscheinlich nur mit einem Arbeitsvertrag von vorläufig einem Jahr ausgestattet.

Darauf angesprochen führte er auch aus, dass bei einem Übergang betreuter Schüler in das Berufsleben, die Berufsberatung begleitend bis zum Abschluss der Lehre gegeben sei.

Stadtrat Roth gab abschließend Herrn Rektor Scherf mit auf den Weg, dass der Ruf der Verbandsschule Faulbach nicht gerade der beste gewesen sei, aber durch die gute Arbeit von Herrn Scherf, seit seinem Antritt als Rektor, als lobenswert erwähnt werden muss.

Herr Scherf bedanke sich und wurde von Bgmin. Kappes verabschiedet.

TOP 3 BAUVORHABEN GRUBER WOHN- & GEWERBEBAU GMBH & CO.KG - NEUBAU EINES VERBRAUCHERMARKTES IM GEWERBEGEBIET "DREISPITZ"

Das Bauvorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes „Dreispitz“ (Ge-Gebiet).

Das Bauvorhaben stimmt nicht mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes überein:

- Es sind folgende Dachformen zulässig: Sattel-, Flach- Sheddach (0-30°); geplant ist ein Pultdach mit 4° Dachneigung.
- Die Grundflächenzahl (GRZ) wird überschritten: erlaubt sind 0,8; geplant sind 0,91.
- Auf der Grünfläche zur Straßenseite „Am Dreispitz“ sind 10 Stellplätze geplant. Diese sollen nicht mit Rasengittersteinen wegen der Trittfertigkeit ausgeführt werden. (Dies ist auch so mit Rasengittersteinen lt. Bebauungsplan erlaubt).

Hierfür müsste Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt werden.

Die GRZ-Überschreitung könnte rechnerisch entschärft werden, wenn eine Verschmelzung der beiden Flurnummern 626 und 625 erfolgt.

Die 10 Stellplätze in der Grünfläche sind notwendig, da insgesamt 80 Stellplätze für beide Gebäude vorgehalten werden müssen. Lt. Architekt sollen auf den besagten 10 Stellplätzen keine Kundenparkplätze sonder nur Mitarbeiterparkplätze ausgewiesen werden.

Ein Satteldach wäre bei dieser Gebäudetiefe problematisch bzw. zu hoch in der Traufe, würde hohe Kosten produzieren und auch der Fa. Behl komplett die Sicht nehmen.

Zudem setzt Penny auf den Wiedererkennungswert.

Die Abweichung nach der BayBO bezüglich der Brandwände erteilt die Untere Bauaufsichtsbehörde.

Die Nachbarunterschriften sind unvollständig.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben der Gruber Wohn- & Gewerbebau GmbH & Co. KG, Haidmühlweg 5, 92665 Altstadt/WN zum Neubau eines Verbrauchermarktes im Gewerbegebiet „Dreispitz“ auf dem Grundstück Fl.Nr. 626, Gemarkung Stadtprozelten, zu.

Hinsichtlich der Überschreitungen der Festsetzungen des Bebauungsplanes „Dreispitz“ bezüglich der GRZ, der Dachform sowie Überbauung der Grünfläche (Pflanzfläche mit 10 Stellplätzen), wird Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	9	9	0

TOP 4 BEKANNTGABE DER SUBMISSIONSERGEBNISSE PLATZ AM JU-DENTHOR:

TOP 4.1 TIEFBAUARBEITEN

Zur Angebotsabgabe Tiefbau wurden 8 Firmen aufgefordert; abgegeben haben 3:

Fa. Heuster 114.775,00 €
Fa. Ebert 119.419,72 €
Fa. Zöllner 129.370,16 € .

Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 4.2 STAHLBAU

Zu „Angebotsabgabe-Stahlbau“ wurden 9 Firmen aufgefordert; abgegeben haben 2:

Firma Schmitt Bürgstadt 44 431,62€
Firma Fähler Offenbach 52 824,03€

Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 5 BEKANNTGABE DER SUBMISSIONSERGEBNISSE TREPPENANALGE BERGWEG:

TOP 5.1 TIEFBAUARBEITEN

Zur Angebotsabgabe Tiefbau wurden 8 Firmen aufgefordert; abgegeben hat 1:

Fa. Zöllner 248.237,34 €.

Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 5.2 SCHLOSSERARBEITEN

Zur Angebotsabgabe Schlosserarbeiten wurden 8 Firmen aufgefordert; abgegeben haben 2:

Fa. Schmitt, Bürgstadt	12.752,04 €
Fa. Fähler, Offenbach	12.853,79 €.

Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 6 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

- a) Das befristete Halteverbot in der Ringstraße hole die Stadt wieder ein. Nach Aufhebung des selben sind die gleichen Verhältnisse wie vorher festzustellen.
Sie gab den Stadtrat bekannt, dass die Beschwerde einer Bürgerin vom Gräulesberg über das Nichteinhalten der dort bestehenden Parkverbotszone vorliegt.
- b) Am 27.10.10 findet ein Infoabend für die betroffenen Bürger zusammen mit den Jagd Ausübungsberechtigten hinsichtlich der bestehenden Wildschweinplage statt.
- c) Am 06.10.10 fand eine Sitzung des Schulverbades Faulbach statt. Über das Dach des Zwischentraktes zwischen Schwimmhalle und Schule dringt Regenwasser ein. Eine Dachsanierung ist dringend notwendig und wurde beauftragt. Das Architekturbüro Fuchs erarbeitet hierzu ein Leistungsverzeichnis.
Außerdem steht eine Erneuerung der Toilettenanlage an, nachdem die Selbe seit dem Schulhausbau vor über 40 Jahren bisher unverändert blieb. Die Mittel für die Dachsanierung und Erneuerung der Toilettenanlage werden aus dem Haushaltsansatz für die Erneuerung des Turnhallenbodens gedeckt. Letztere Maßnahme wurde zurückgestellt.

Bei der Verbandsschule in Dorfprozelten hat sich ein neuer Elternbeirat konstituiert. Erste Vorsitzende ist die Stadtprozeltenerin Frau Michel-Krott.
Auch beim Kindergarten in Stadtprozelten wurde ein neuer Elternbeirat gewählt. Vorsitzende ist hier Frau Christiane Schwarze.
- d) Am 28.09.10 fand eine Besprechung hinsichtlich des Löschweihers in Neuenbuch mit Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr des Wasserzweckverbandes und Herrn Kreisbrandinspektor Lindner statt. Festgestellt wurde hierbei, dass der Löschweiher für Löschzwecke nicht mehr benötigt wird. Bei Starkregenfällen dient er als Auffangbecken. Vereinbart wurde zusammen mit der Feuerwehr eine Reinigung durchzuführen und den Weiher in seinem bisherigen Zustand zu belassen.
- e) Bürgerversammlungen finden am 16.11.10 in Neuenbuch und 18.11.10 in Stadtprozelten statt.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Freund Gerhard
Schriftführer